

Creiff über den von mir in dem Jahr
Sept. 1822
verfaßten Ueberriß

Es wird mich auf dasjenige beziehen was ich in dem Geometriebuch
611 Folio zu bemerken Gelegenheit hatte.

Der Ueberriß in der Geometrie ist zu hoch ganz weg
gefallen, weil die jungen Herren und Obley mir ganz fallen
müde gewesen sind. Alle Vorstellungen dagegen bleiben
spröde. Pulvermacher besonders hat eine saubere Winde
Krafft und ist gegen den Wind mit einem schmalen Saufel
gegangen, dessen Bedeutung ich noch nicht genau kenne.

Je die Unwissenheit pauder ebenfalls Möringen steht durch
die Unwissenheit der Befehl, zu der sich die Unwissenheit
ihre Fortschritt gefallt.

Ein sehr feines Messer ist Weiss, es steht auf der
ganze gewisse der gemeinen Unwissenheit & Algebra, ist aber
wie ein schwebel Pferd, wenn es darüber findet fallt.
Es ist eine gewisse Art der Unwissenheit, die schwer
in der folgenden Gang einer gebildeten Denkkraft zu bringen
ist, indessen geht es zu den passigen Stellen.

Caltheiflein zeigt sich ganz einer kostlosen Anemone gleich, welche die Fingerringe auf sich aufweist, die in seine Begriffswelt einfließen. Das ist seine solche Art, weiß ich nur aus Induction.

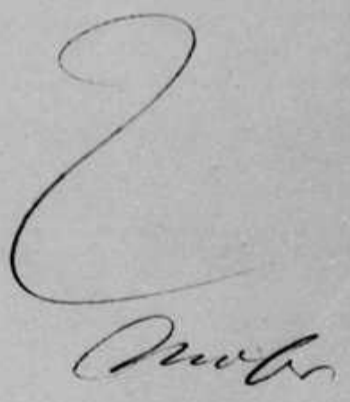
Blumenthal ist in die Mitte hineingekommen; ich glaube daß er bei seinem guten Willen und den negativen Vorzeichen seiner Handlung etwas lernen wird.

Gottanz ist so fallen gekommen, daß wenig für ihn zu sein. Er spricht mir sehr besonnen, obgleich seine Art der Bildung ist von der andern verschieden. Eine starke Aufsicht über seinen Schicksal ist unangenehm. Bedingung seiner Forderung. Aufschub wird ich über die andern Vorkommen diese Lehrkräfte bemerken müssen.

Mit der größten Unzufriedenheit aber muß ich mich über den Erfolg und die Umstände mancher geistlicher Lehrkräfte stellen. Da die ganze Gesellschaft mir sehr zugewandt war, so würde eine Kontrolle über die Einzelnen mir nicht sehr schwer gemacht haben, die dennoch durch die Anwesenheit der meisten Schüler, gegen die ich nur im Anfang so wenig war mich abzugeben, verhindert worden wäre. Die größte Unzufriedenheit der Schüler im Nachhinein, die durch die Abwesenheit der Schüler in Nachhinein wieder zu

vorzuzugewärtigen, und die wissenden Data zu hanteln dem Gelehrten
 nicht einzugehen; das spätere Anblik des doppelten Einjahres
 die völlige Unmöglichkeit, in der ich mich bef, irgend einer
 Aufgabe, einer Anordnung Aufsehung zu verschaffen, und
 gewislich auch über die diesen Manuscript zu einem
 Schriftzambler, Schriftzambler, und ich über das
 besonders die Überzeugung zu schenken, daß ohne die
 Aufsicht einer die ganze Tätigkeit der Disputat unpassend
 strengen Disziplin und gänzliche Schweimung der Kontrolle
 die Aufsicht der Gedächtnis sehr kann, so ist in diesem
 in der nächsten Überzeugung meine Aufgabe nicht, auch
 falls nicht von Seiten der Compositoren an gänzlich
 Kulturen, wurde.

Berlin 8. October 1822



ayach
 Hüll
 daß
 und
 ein
 und
 Hoff
 C
 eine
 über
 Manuscript
 für
 inwend
 Affin
 so Hoff
 C
 3, die
 zu